

Leipzig 5/7 13.

Lieber Dr. Lampadius!

Mit Freude lese ich heute
Ihre b. Karte. Ich habe lan-
ge darauf gewartet. Gott
sei Dank, daß es Ihnen
besser geht u. Sie bald
nach Karlsbad gehn kön-
nen.

Meine Mutter freut sich
mit mir über Ihre Nach-
richt, aber sie bedauert
(es tut ihr sehr leid)
daß wir uns nicht sehen
werden.

Dr. Lecker hat nur ge-

Gesundheit.

Ihre l. Frau besten

Gruss. Ihre
B. v. Erdberg.



schrieben, dass Sie krank
sind, aber u. er kann noch
nicht sagen, ob Sie bald
nach Leipzig reisen kön-
nen.

Lieber Doctor! Sie dürfen
Ihre Kur nicht unterbrechen.
Sie müssen Alles tun, dass
Sie bald gesund werden.

Ich sehe, dass Sie nicht
bald zu uns kommen kön-
nen, Sie müssen dann noch
Karlsbad. Aber ich kann
nicht mehr warten, ich
muß nun abreisen. Es tut
mir herzlich leid u. ich
weiß nicht wie Sie es
machen können, dass wir
uns wiedersehen. Wie
denken Sie dazu?

Ich muss Ihre Antwort so-
fort haben. Ich frage heute
wie die Schiffe nach Russland
gehn u. den Schiffstermin
muss ich einhalten. (Sie
verstehn.)

Die Post hat mir erst ^{J. 5/7} heute
Ihre Karte geschickt.

Ich bitte Ihre sofortige Ant-
wort, ich muss jetzt mit
jeder Stunde rechnen,
(Zählen)

Werden wir uns wieder-
sehn lieber Doctor? Ich
glaube nicht. —

Meine Mutter grüßt
herzlich. Wir wünschen
von Herzen Ihre baldige

x Ganz Kurz wenn Sie l. Freund
etliche haben so schreiben.



Herrn

Dr. Georges Lampakis!

Pension Wärfel

~~Lanatorium~~

Georg Wilhelmstr. ~~Leestrasse 4.~~

33

München - Schneiding